**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 21 (1923)

Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nommen, teils mit Glück, so daß viele der Apparate und Methoden sich im Gebrauch bewährten und nicht wieder fallen gelassen wurden.

In den letzten Jahren hat man auch Gewicht darauf gelegt, die Allgemeinnarkose zu ersetzen durch die sog. Lokalanaesthessie, d. h. man macht nur die Stelle der Operation unempsindlich durch Sinsprizen einer Cocainlösung unter die Haut und in die Gewebe; an Stelle des Cocains, das oft zu gistig wirft hat man ähnliche Mittel von geringerer Gististeit, wie Novocain verwendet. Andere ziehen vor Einsprizungen gleicher Art in den Birbeltanal zu machen, wodurch die Schmerzleitung nach dem Gehirn zu unterbrochen wird. Dann werden solche Sinsprizungen auch in den Kreuzbeinkanal gemacht, so daß sie außerhalb der Hüllen des Rückenmarkes gelangen und nur die außtretenden Nerven unempsindslich machen. In andern Fällen macht man die Insprinden in Berlause eines Nerven in dessen Suchen in dessen Spistionen im Verlause eines Nerven in dessen Suchen Indestung in des Angestionen in die Vervenwurzeln, überall da, wo sie aus der Wervenwurzeln, überall da, wo sie aus der Wervenwurzeln, überall

In der Geburtshülfe liegen die Verhältnisse anders, als dei dirurgischen Derrationen. Selbstwerständlich kann man leicht Allgemeinmarkose anwenden zu Zweck einer geburtshülstlichen Operation und da hat man ersahren, daß gerade Gebärende das Chlorosorm sehr gut vertragen. Da gleich nach Sinleitung der Narkose das Kind entbunden wird, so hat es nicht zeit, größere Mengen des Narkosemittels zugeführt zu bekommen. Solche Narkosemittels zugeführt zu bekommen. Solche Narkosemittels zugeführt zu bekommen. Solche Narkosemittels zugeführt zu bekommen.

Im Bestreben der Gebärenden dennoch, auch bei nicht operativen Gebürten Erleichteung zu verschaffen, hat man dann, besonders von England ausgehend, begonnen wenigstens für die Austreibungswehen, nach der völligen Erweiterung des Muttermundes kleine Gaben Chsordorm anzuwenden, in der Weise, daß man bei Beginn jeder Wehe 5 bis 6 Tropfen dieses Mittels auf eine Maske oder zusammengelegtes Taschentuch giedt und die Dänmpse einatmen läßt. Dadurch wird, bei richtiger Anwendung die Schärse des Wehen- und besonders des Ausdehnungsschmerzes gemildert; in der Wehenpause schlummert die Frau leicht, und auch die Erinnerung an den Schmerz bleibt

weniger bestehen. Aber bei den meisten Frauen ist es der Schmerz der Eröffnungszeit, der am unangenehmsten empfunden wird, und diesen zu milbern, wurden auch Versuche gemacht. Das Resultat war der sog. Dämmerschlaf bei der Geburt. Man fing schon bald nach Beginn der Behen an, ber Gebärenden Ginsprigungen bon Gemischen von Betäubungsmitteln in bestimmten Dosen zu machen, wodurch sie in einen Halbschlafzustand tam, aus dem fie durch die Wehen vorübergehend geweckt wurde; aber nach der Geburt fehlte die Erinnerung an die Wehenschmerzen. Anfangs wurde diese Methode sehr gerühmt und viele Frauen reisten eigens nach der Universitätsstadt, wo diese Erfindung gemacht und ausgearbeitet worden ist. Bon versichiedenen Seiten wurden dann diese Methoden noch modifiziert; wenn anfangs während ber ganzen Zeit ein Arzt dabei sein nußte und jeden Augenblick prüfen, wieweit die Frau schlummerte, so wurden dann schematische Regeln angegeben, welche Dosen, in welchen Zwischen-räumen zu verabreichen seien. Aber leider hatte diese Sache auch einen Haden: man merkte immer häufiger, daß die langdauernde Halbnarkose der Mutter für das Kind nicht gefahrlos war und daß es auch von dem Mittel oft mehr abbekam, als gut war. Berschiedene Rinder mußten die Schmerzlosigkeit der Geburt für die Mutter selbst mit dem Leben bezahlen, und da muß man sagen, daß ein einziges Kind schon einen zu hohen Preis darstellt für diesen Vorteil. Man kam deswegen wieder in vielen Fällen von dem Verfahren ab und suchte andere Wege.

Besonders in der Schweiz hat sich der Morsphium-Skoplamin-Dämmerschlaf nie recht eingebürgert. Dazu kam noch, daß er nur in einer Klinik richtig durchgeführt werden konnte, was selbst seine Ersinder betonten.

Man ist dann dazu gekommen weniger stark wirkende Arzneien anzuwenden in Form von Tabletten, die man innerlich gibt. Die ersten Bersuche in dieser Richtung wurden in Basel gemacht. Zur Zeit wird dei uns ein in Lausanne in der dortigen Frauenklinik ausprobiertes Präparat viel benützt, das hemypnon (hemi—halb, hypnos—Schlaf) also ein Halbschlasmittet, von dem in bestimmten Abständen je eine Tablette, innerlich gegeben, eine ziemliche Wirkung hat,

ohne die Wehentätigkeit zu unterdrücken und ohne dem Kinde, soviel man dis jetzt ersahren hat, zu schaden. Man verzichtet auf den Traum der adsolut schmerzlosen Geburt und der völligen Aufhebung der Erinnerung und begnügt sich mit einem Erträglichmachen der Schmerzen, einem Abstumpfen derschen.

In Deutschland hat man in setzer Zeit noch andere Wege betreten. Man hat die Hypnose herangezogen, die Frauen werden hypnotissiert durch Zureden und ihnen die Schmerzsosigkeit für die Geburt suggeriert. Tept hat man schon eine Reihe von Erfolgen zu verzeichnen; doch cheint diese Methode nicht durch sedermann angewendet werden zu können. Die Zukunst wird uns zeigen, inwieweit die Hypnose berufen ist, dieser Indikation zu genügen.

### Schweiz. Hebammenverein.

#### Zentralvorstand.

Es freut und Ihnen mitteilen zu können, daß nachstehend benannte Kolleginnen ihr Diensteinbiläum feiern durften:

Fräulein Hedwig Hüttenmoser in St. Gallen, Frau Weber-Araps in Winkeln, Fräulein Ugnes Schoop in Männeborf.

Wir entbieten den verehrten Jubilarinnen zu diesem Anlasse unsere herzlichsten Gratulationen.

Schaffhausen, 6. Juli 1923.

Für den Zentralvorstand:

Die Präsidentin: Frau K. Sorg-Hörler, Bordersteig 4, Schaffhausen. Die Sekretärin: E. Schnehler, Neuhausen.

#### Krankenkasse.

Erfrantte Mitglieder:

Frau Reeser, Schlofrued (Aargau). Frau Kummer, Limpach (Bern). Frau Schultheiß, Riehen (Basel).

Frau Schultheiß, Riehen (Bafel), 3. Zeit Dietiward, Rotrift (Aargau). Frau Rahm, Neuhaufen (Schaffhaufen). Wme Wagner-Buffray, Wünchenstein (Bafelld.)



## LYSOL

für die geburtshilflichen Desinfektionen

Bei Bezug von "Lysol" ist auf nebenstehende Originalpackung zu achten, die allein Gewähr für Echtheit und Vollwertigkeit des Inhalts gibt. Sie kann in jeder Apotheke bezogen werden.

💓 Vor den vielen minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt. 🦠

Generaldépot für die Schweiz:

Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel.

643



## DIALEN

## Engelhard's antiseptischer Wund-Puder

Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist wieder in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich.

Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen

Generalvertreter für die Schweiz: **H. Ruckstuhl, Zürich VI,** Scheuchzerstrasse 112.

Frau Agnes Wallier, Camischolo (Graubünden). Frau Grau, Dietikon (Zürich). Mlle Arnolbo Ressi, Lugano (Tessin).

Frau Wißmer, Hüttwilen (Thurgau). Frau Landolt, Näfels (Glarus).

Frau Hohl, Zürich.

Frau Böhlen, Basel. Frau Kotach, Locarno (Tessin).

Frau Wettstein, Mellingen (Aargau). Frl. Graf, Thierachern (Bern).

Frau Brobst, Finsterhennen (Bern). Frau Gasser, Ruegsau (Bern). Frau Feller, Schönbühl (Bern). Frau Gürber, Sichenbach (Luzern). Mme Perroud, Buissens (Freiburg).

Mme Ganthey-Carchob, Genf. Frau Kocher, Büren a. A. (Bern). Frau Jaggi-Romang, Feuterson (Bern).

Frau Sollberger, Bern.

Frau Willi, Wangs (St. Gallen). Frl. Mina Allemann, Welfchenrohr (Solothurn).

Frau Frifer, Malleray (Bern). Frau Gaß, Bafel. Frau Merki, Rheinau (Zürich).

Angemelbete Böchnerinnen:

Frau Stettler, Unterseen (Bern). Frau Fausch-Caduff, Seewis (Graubünden). Frau Sigg, Dörflingen (Schaffhausen).

Eintritte:

29 Mme Berthe Gagnaux, Murist (Freiburg), 26. Juni 1923.

47 Frau Waldvogel Anna, Herbligen (Schaffh.), 26. Suni 1923.

57 Frau Marie Sager-Trogler, Emmenbrück (Luzern), 7. Juli 1923.

Die Rrantentaffetommiffion in Winterthur. Frau Ackeret, Präsidentin. Frl. Emma Kirchhofer, Kassierin. Frau Roja Manz, Attuarin.

### Codesanzeige.

Am 28. Mai 1923 verschied nach kurzem Kran-kenlager, im Alter von 68 Jahren, unser Mitglied

Fran Gfeller

in Bogingen (Bern) und am 18. Juni

#### Frau Stampfli

im hohen Alter bon 79 Jahren. Wir empfehlen die lieben Verstorbenen einem freundlichen Andenken.

Die Rrantentaffetommiffion.

#### Krankenkallenofis.

Von Mme Mercier erhielten wir als Zeitungs= benefice vom "Journal de la sage-femme" 300 Franken. Ein Beweis, wie uninteressiert die beiden Berren Professoren in Lausanne für unsern Verein arbeiten. Ihnen unsern hoch= herzigen Dank.

Die Rrankenkasse=Rommission.

#### Schweizerischer Hebammentag in Solothurn.

4. und 5. Juni 1923

Protofoll über die Delegiertenversammlung. Montag den 4. Juni, nachmittage 3 Uhr, im Saalban.

1. Begrüffung durch die Präsidentin. Bur fest-gesetzen Zeit eröffnet die Zentralpräsidentin, Frau Sorg aus Schaffhausen, die Delegiertens versammlung mit solgenden Worten:

Geschätte Delegierte! Im Namen bes Bentralvorstandes, beffen Bertrauen mich an

diese Stelle berufen, habe ich die Ehre, Sie hier im gastlichen Solothurn zu begrüßen. Ebenso begrüße ich auch unsern verdienstvollen Berater, herrn Pfarrer Buchi, welcher bis heute unserem Verbande in uneigennütigster Weise viele Dienste erwiesen hat.

Berehrte Delegierte! Eine reichhaltige Trak-tandenliste, viele und wichtige Arbeit liegt vor und. Angesichts dieser Tatsache dars ich wohl, ohne Ihnen damit zu nahe zu treten, der Hoffnung Ausdruck geben, wir möchten und alle bestreben, im Interesse einer raschen Abwicklung der Geschäfte, uns in den abzugebenden Voten einer wohltuenden Rurze, verbunden mit Sachlichkeit, befleißen. Vor allem bitte ich Sie, zu bedenken, daß jede der anwesenden Delegierten nur das eine große Ziel vor Augen haben foll, mit ihrer Aussprache den ihr liebgewordenen Berufsverband zu fördern. Was mich persönlich als Vorsitzende anbetrifft, so will ich mich be= als Vorligenve anderceijt, jo ion as mas dermühen, die Verhandlungen gewissenhaft zu leiten. Ich bitte Sie aber zum Voraus, im Hinblick auf die Tatsache, daß ich auf diesem Gebiet Neuling din, allfällige Fehler zu entschuldigen.

Berehrte Kolleginnen! Koch liegt mir die

freudige Pflicht ob, unsern lieben Freunden in Solothurn zu sagen, wie angenehm der Zentralporftand bon ben bon ihnen getroffenen Borfehren für unfere Versammlungen und den anschließenden gemütlichen Teil berührt ift. 3ch möchte durchaus nicht aus der Schule schwazen. Darauf aber darf ich wohl jest schon hinweisen, daß ich keinen Augenblick daran zweisle, daß alle Teilnehmer gewiß mit großer Befriedigung an Ihre liebenswürdige Gaftfreundschaft zurückdenken und nur angenehme Erinnerungen an Sie und die in Ihrer Stadt verlebten Stunden

mit sich nach Hause nehmen werden. Wit diesen Worten, verehrte Anwesende, erstäre ich hiermit die 30. Delegiertenversammlung des Schweiz. Hebammenvereins für eröffnet.

## fördert in hohem Masse die Funktion der Brustdrüsen der Wöchnerin

Jede Frau, besonders aber die, welche bei früheren Geburten schon an Milchmangel litt, sollte schon in den letzten Wochen der Schwangerschaft, spätestens aber in den ersten Tagen nach der Geburt, mit dem Einnehmen der Molocotabletten beginnen und nicht zuwarten, bis die Milch zu versiegen beginnt.

### Es wird dadurch jede Störung in der Milchsekretion vermieden,

was von grösster Bedeutung für die Gesundheit und das ununterbrochene Gedeihen des Säuglings ist. — Bei Benützung der Schachtel à 250 Tabletten verbilligt sich die Molocokur bedeutend.

621

Publikumpreis: Schachtel à 50 Tabletten Fr. 5.—, à 250 Tabletten Fr. 15.—, in den Apotheken erhältlich. Bei direktem Bezug Hebammen Vorzugspreise. =

Fabrikant: Hausmann A.-G., St. Gallen und Zürich

2. Als Stimmenzählerinnen werden gewählt: Fran Bucher, Fran Wild und Fran Wyß= Ruhn.

3. Appell. Die Sektionen find folgendermaßen vertreten: Aargau: Frl. Marti; Appenzell: Frau Heierle; Baselland: Frau Muntwyler; Baselstadt: Frau Reinhard und Frau Buri; Bern: Frau Bucher und Frl. Acgerter; Biel: Frl. Straub; Freiburg: Mine Proch; Gla-rus: Frau Wild; Graubünden: Frau rus: Frau Wild; Graubünden: Frau Bandli; St. Gallen: Frau Müller und Frau Holzer; Schaffhaufen: Frau Thierstein; Sargans-Berbenberg: Fran Hugentobler und Fran Beter; Romande: Mme Villammet und Mme Henny; Schwyz: Frau Bisig; Solothurn: Frau Stern und Frau Ledermann; Thurgau: Frau Bär; Winterthur: Frau Enderli und Frau Bertha.

Bom Bentralvorstand sind anwesend: Frau Sorg-Hörler, Zentralpräsidentin; Frau Mehger, Vizepräsidentin; Frau Vetterli, Kas-sierin und Frau Strähl. Redaktion: Frl. Marie Wenger. Zeitungskommission: Frau Wyß-Kuhn. Krankenkasse: Kommission: Frau Ackeret, Präsidentin; Frs. Kirchhoser, Kassierin und Frau Wegmann.

Für die Sektion Lugern entschuldigt fich Frau Honauer telegraphisch.

4. Jahresbericht bes Zentralvorstandes für bas Jahr 1922, erstattet von der Zentralpräsidentin, Frau Sorg-Hörler:

Geehrte Kolleginnen! Wir haben die angenehme Pflicht, Ihnen hiermit ordnungs-gemäß Bericht über die Tätigkeit unseres Zentralvorstandes und damit auch des Schweiz. Hebammenvereins für das abgelaufene Jahr 1922 zu erstatten. Wir tun dies in der Gewißheit, bemüht gewesen zu sein, nur das Beste im Interesse Berbandes gewollt und getan zu haben, und das erfüllt uns mit Befriedigung.

Vorerst möchten wir daran erinnern, daß unsere Zentralpräsidentin, Frau Pavelka, wegen Uebersiedlung nach Amerika genötigt gewesen war, ihr Amt niederzulegen. Es sei ihr auch an dieser Stelle der beste Dank sür ihre dem dir dieset Gerus der den dank für ihre dem Gerband geseisteten Dienste abgestattet. An ihre Stelle trat mit Anfang Juli 1922 Frau Sorg-Hörler, ehemalige Präsidentin der Sektion Schafshausen. Zu gleicher Zeit trat auch unsere Sekretärin, Frau Ott, zurück; sie wurde durch Frl. E. Schnetzler ersetzt. Auch Frau Ott verdanken wir ihre Dienste aufs Beste. Im übrigen ist in der Besetzung des Zentrelvorstandes eine Aenderung nicht eingetreten.

Burücktommend auf deffen Tätigkeit erwähnen wir, daß der Zentralvorstand zehn Situngen abhielt. Neben einer Reihe von immer wieder= kehrenden Geschäften und zahlreichen Korrespon= bengen, gab insbesondere die von der Sektion Rhätia angeregte Gründung einer Altersversicherung Anlaß zu reger Aussprache. Allerdings wurde an der letzten Delegiertenversammlung diese Frage zur Prüfung und Antragstellung an eine von der Settion Rhätia zu bestellenden Kommission verwiesen. Wir hielten es jedoch für gegeben, daß auch unser Zentralvorstand, in Anbetracht der Wichtigkeit der Sache, unabhängig von der bestellten Kommission, die Ungelegenheit prüfe, ohne dieser in irgend einer Weise in ihren Entschließungen vorzugreisen. Auf alle Falle barf aber heute schon festgestellt werden, daß ohne Opfer eine solche Kaffe nicht ins Leben gerufen werden kann, also auch hier gefäet werden muß, bevor geerntet werden fann.

Diese Tatsache berechtigt wohl den Zentral= vorstand, darauf hinzuarbeiten, daß vorerst ein Grundstock für eine Alterstasse gebildet und alljährlich geäuffnet wird. Im übrigen möchten wir in unserem Berichte nicht weiter darauf eintreten.

Wir verweisen diesbezüglich auf die gestellten Anträge des Zentralvorstandes, welche bezwecken einen Grundstein dafür zu legen, ohne vorerst unsere Mitglieder start zu belasten. Auch wird die Delegiertenversammlung Gelegenheit haben, bei Anhörung der Berichte über den Stand der Altersversorgung die Gewißheit zu erhalten, daß der Zentralvorstand nichts unterlassen hat, um Klarheit in die Sache zu bringen.

Im Berichtsjahr konnten acht Kolleginnen ihr 40 jähriges Dienskijubiläum feiern, und es wurde diesen die übliche Gabe überwiesen.

An Unterstützungen sind an zwei Mitglieder total 100 Fr. verausgabt worden.

Ferner sind 47 Mitglieder ausgetreten, 33 eingetreten und 12 gestorben. Ich ersuche Sie, sich zum Andenken an die verstorbenen Kolleginnen von ihren Sigen zu erheben. Der Schweiz. Hebammenverein gahlte Ende 1922 einen Be-

stand von 21 Sektionen mit 1213 Mitgliedern. Nach wie vor ist es nötig, an die Tatsache zu erinnern, daß noch eine große Zahl unserer Berufskolleginnen es nicht für nötig erachten, sich unserem Verbande anzuschließen. Nicht bloß Die Sparfamkeit ift immer Die Triebfeber gu biesem ihrem Tun, wenn auch die nämlichen Bersonen sofort bereit sind, die durch jahre= langes Kämpfen unseres Verbandes und der einzelnen Settionen errungene Befferftellungen als natürlich hinzunehmen. Hier ist es Pflicht jedes einzelnen Mitgliedes auf das Ungehörige aufmerksam zu machen. Durch persönliches Ein-treten für unsere gute Sache kann viel erreicht werden.

Ueber das Leben in den Sektionen gibt wohl unser Fachorgan am besten Auskunft. In ein= zelnen derselben herrscht eine regsame Tätigkeit, sein es in beruflicher Ausbildung, sei es zur Hebung des Berufsstandes in materieller Hinsicht.

Erwähnenswert ist der Zusammenschluß der Sektionen Zürich und Winterthur zu einem Kantonalverband, um die kantonalen Interessen besser wahrnehmen zu können. In verschiedenen Sektionen wurden durch

### Schweizerische Eiweissmilch aktalbami

Beste wirklich erfolgreiche Heil-Nahrung für Magen- und Darm erkrankte Kinder und Säuglinge.

(Za, 2488 g.) Konzentriert steril in Dosen. Referenzen und Prospekte gerne zu Diensten.

E. Zwicky, Müllheim-Wigoltingen (Schweiz)

Das grosse Los von Fr. 50,000 20,000.—, 5,000.— und viele tausend Treffer von Fr. 1000.—, 500.—, 200.— etc. der Bezirksspital-Lotterie Aarberg sind noch nicht heraus. Die Gewinnchanen für die bevorstehende Schlussziehung sind jetzt am grössten. Alle Treffer von Fr. 100. - bis 2. - werd

sofort ausbezahlt. Lose à Fr. 1.— oder Serien à Fr. 10.— mit 1 bis 2 bezahlt.

Los-Zentrale Bern, Passage v. Werdt No. 20

Sanitätsgeschäft

## SCHAE

Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege

Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern

Für Hebammen Rabatt

Postfach 11626

Verlangen Sie Spezialofferten

### Komplette Hebammenausrüstungen



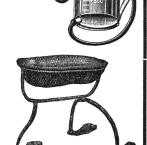
Soxhlet-Apparate Ersatz-Milchflaschen Sauger-Nuggis Brusthütchen Kinderwagen in Kauf und Miete Fieber-Thermometer Zimmer-Thermometer **Bade-Thermometer** 

Verbandwatte u. Gaze Leibbinden, Bandagen Bruchbänder Krankentische Nachtstühle **Bidets Urinale** 604

Irrigatoren Frauendouchen etc.

Schröpfköpfe aus Glas in verschiedenen Grössen

Filialen in Genf 1, Rue du commerce; in Lausanne 9, Rue Haldimand.



Eingaben an die Rantonsregierungen auf die teilweise unhaltbaren Verhältnisse inbezug auf Wartegeld 2c. hingewiesen und Verbesserungen verlangt.

Wir wünschen andere Sektionen möchten hieran ein Vorbild nehmen. Wenn auch nicht jedes berechtigte Begehren seine Verwirklichung finden sollte, irgend etwas wird in der Regel boch erreicht, das unserem Stand nüglich ift und einen Fortschritt bedeutet.

Um Schluffe unferer Berichterstattung angelangt, danken wir auch allen benjenigen, welche unserem Zentralvorftand in irgend einer Beise

behülflich gewesen sind.

Wir sind uns zwar wohl bewußt, bei einzelnen Personen nicht immer das nötige Verständnis gefunden zu haben, weil wir unmöglich Sonderbezw. Einzelintereffen, denjenigen des Gesamt-verbandes vorangehen laffen konnten. Allein wir werden unsern geraden Weg gehen wie bis= her, in der Ueberzeugung, damit das Wohl und Gedeihen des Schweiz. Hebammenvereins auf uneigennützige Weise gefördert zu haben.

In diesem Sinne entbietet Ihnen der Ben-

tralvorstand herzlichen Gruß!

Schaffhausen den 7. Mai 1923.

Namens des Zentralvorstandes: Die Präsidentin: Frau Sorg=Hörler.

5. Jahresrechung pro 1922 und Bericht ber Revisorinnen. Die Rechnung ist in Nr. 3 ber Schweizer Bebamme veröffentlicht worden und erzeigt insgesamt Fr. 12,238. 44 Einnahmen und Fr. 12,269. 30 Ausgaben. Der Vermögensbestand betrug am 31. Dezember Fr. 25.889.34, was eine Bermögenszunahme von Fr. 660. 80 bedeutet. Die Rechnung ist am 5. März 1923 von Fräulein hüttenmofer und Frau Schenker in St. Gallen geprüft worden. Die Revisorinnen erstatten über die Prüfung folgenden Revi= fionsbericht:

Am 5. März 1923 haben wir die Revision unsrer Vereinstaffe dei beren Kassiererin, Frau Betterli in Stein a. Rh. vorgenommen und dabei konstatieren können, daß die Gelder, Bücher, Nechnungen und Belege sich in vollstän-biger Ordnung befanden. Die Depot-Scheine und die Werttitel wurden uns vollzählig vorgelegt, und wir haben uns überzeugt, daß unser Geld ebenso gewissen- als vorteilhaft angelegt ist.

Die Bücher sind sehr exakt und gut über-sichtlich geführt, und können wir Frau Betterli nur bestens danken für die große Wühe, die fie mit Gewiffenhaftigkeit ihrem Amte widmet. Wir beantragen bemnach Genehmigung der

Rechnung.

Bei Durchsicht der Bücher gelangten wir auch zur Ueberzeugung, daß unsere Zentral=Präsi= verting Frau Sorg, mit großer Einsicht und Geschick, Fleiß und Sifer, die Bereinsgeschäfte leitet, und es ist unserm Berein nur zu gratulieren, daß dessen Führung wieder in so guten händen liegt.

Beiden Kolleginnen, Frau Sorg und Frau Vetterli gebührt unser aller herzlicher Dank und vollste Anerkennung.

Die Revisorinnen: H. Hüttenmoser, H. Schenker.

Gemäß Antrag der Revisorinnen wird beschlossen, der Generalversammlung Genehmigung der Rechnung zu beantragen unter bester Ver= dankung.

#### Vereinsnachrichten.

Sektion Aargan. Es diene den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere nächste Versammlung Mittwoch den 25. Juli, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Bahnhof in Wildegg stattfindet. Die Wichtigkeit der Traktanden erfordert vollzähliges Erscheinen aller dienstfreien Kolleginnen. Nach der Bersammlung gemeinsamer Besuch des Schlosses Wildegg. Wer sich einige gemütliche Stunden verschaffen will, verfaume diefen Tag ja nicht

Meue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen. Also auf Biedersehn in Wildegg und kolle-ale Grüße! Der Borstand. giale Grüße!

Sektion Baselland. Unfere nächfte Bereinsversammlung findet am 31. Juli in der Kaffee-halle "Mühleisen" in Liestal statt. Vollzähliges Erscheinen wäre erwünscht, da

uns Sanitätsrat Dr. Straumann mit einem

lehrreichen Vortrag beehren wird. Mit kolligialem Gruß! Der Der Vorstand.

Sektion Bern. Unfere Bereinsbersammlung war ordentlich besucht. Herr Dr. Steiger sprach über "Köntgenbestrahlung". Es sind nun 27 Fahre her, seit dieses für die Wissenschaft hoch-wichtige Verfahren von Herrn Dr. Köntgen erfunden wurde. Was für Heilerfolge dadurch schon erzielt wurden, braucht hier kann erwähnt zu werden. Der Vortragende verstand es auch, die Zuhörer durch seine interessanten Ausstüh-rungen zu sessen. Dafür sei ihm auch hier der beste Dant ausgesprochen.

Im August findet kein Vortrag statt, doch aber wird die August-Nummer näheres berichten über ben Herbstausflug. Der Borftand.

Sektion Freiburg. Unfere kantonale Bebammenversammlung sand am 19. Juni in Freiburg statt. Vur schade, daß die Zahl der Anwesenden nicht größer war. Wir hossen aber, daß es mit der Zeit beffer wird. Zuerft wurde der geschäft= liche Teil erledigt, der Jahres und Kaffabericht genehmigt und bestens verdankt. Darauf folgte der von den Herren Dr. Bumann und Dr. Glücksmann gehaltene interessante Vortrag mit Lichtbildern "Die Leitung der Geburten aus früheren Zeiten und in verschiedenen Landern" darstellend, wofür wir den herren sehr

### Zuverlässiger als Milchzucker:

## Nährzucker für Säuglinge

Angezeigt bei allen Ernährungsstörungen (Verdauungsstörungen) der Säuglinge, die mit häufigen, sauren diarrhöeischen Stühlen einhergehen. NUTROMALT bietet den Vorteil, dass man die Ernährungsstörungen heilen kann, ohne die Kinder einer schwächenden Unterernährung auszusetzen. Die Diarrhöe älterer Säuglinge heilt gewöhnlich rasch auf einige Tage Schleimdiät mit Zusatz von 2-4 % NUTROMALT. Gesunden Säuglingen wird Nutromalt an Stelle :: :: des gewöhnlichen Zuckers der Nahrung beigefügt. ::

Von ersten schweizerischen Kinderärzten monatelang geprüft und gut befunden Ständig im Gebrauch an den bedeutendsten Kinderspitälern, Milchküchen, Säuglingsheimen

Muster und Literatur gerne zu Diensten

353

D<sup>r</sup> A. WANDER A.-G., BE

dankbar find. Die Direktion von zwei Fabriken, erfreute uns durch einen Beitrag von je 50 Fr. für unsere Kasse, welche wir im Namen unserer Sektion verdanken. Ein gut serviertes Mittag= effen wartete uns im Hotel Sternen, wo wir dann noch ein paar gemütliche Stunden versbringen konnten. Bald wurde Abschied genoms men, jedes mit dem Bunsche, auf ein fröh-liches Wiedersehen.

Für die nächste Sahreshauptversammlung, wurde einstimmig, wieder Freiburg bestimmt. Mit kollegialem Gruß! Der Borstand.

Sektion Solothurn. Unfere nächste Versammlung findet am 24. Juli im Hotel "Dehsen" in Dornach statt, und zwar mit ärztlichem Gortrag. Alle Kolleginnen laden wir freundlich ein, an dieser Versammlung teilzunehmen, da wir per Gefell chafts-Auto von Solothurn abreifen. Die Balfte der Fahrtoften leiftet die Bereinstaffe. Das Auto steht zur Verfügung bereit am 24. Juli, vormittags 10 Uhr 45 beim Baseltor, 11 Uhr 30 in Denfingen und um 12 Uhr auf der Thalbrück in Balsthal, wo also unsere Kolleginnen Gelegenheit finden für einzusteigen ohne Billet. Der Bater Storch soll einmal wieder zu Hause bleiben, damit wir einige fröhliche Stunden verbringen können mit unfern Berufskolleginnen. Darum auf ein fröhliches Wiedersehn in Dornach. Der Vorstand.

Sektion St. Gallen. Gine wunderhübsch mit Blumen und reizenden, aus Zitronen geschnittenen, mit Beeren gefüllten Körbchen geschmückte Tafel (von Fr. Miller arrangiert) erwartete und erfreute gleich beim Eintritt in unfer Bereinslokal die zahlreichen Kolleginnen, die am 27. Juni zu unferm Jubilaumsfestchen erschienen.

Waren doch fünf Jubilarinnen zu feiern: zwei, welche auf eine 40jährige, drei auf eine 25jährige Berufstätigkeit zurückblicken konnten,

alle heute noch bei befter Gesundheit und regen Beiftes.

Borab mußten allerdings die gewohnten Traktanden abgewickelt werden, welche indes nur im Anhören des recht guten Delegierten= berichtes, von Frau Müller vorgelesen, über die Jahresversammlung in Solothurn, bestanden. Sodann begrüßte und beglückwünschte die Präsidentin die Jubilarinnen. Da sie indes selbst zu den Lettern gehörte, verlas Frau Straub ein warmes Anerkennungsschreiben und überreichte zugleich eine wunderbar geschmückte, extra verfertigte Gratulationskarte, mit an Rosa-bändern gehängten Goldskücken, daß ich nur bon ganzem Bergen danken konnte, überrascht und gerührt zugleich über die vornehme, feine wie mir das fo reiche Geschenk geboten Art. wurde.

Allen meinen lieben Kolleginnen meinen tief= gefühlten Dank für das so reich Gebotene, auch für die schönen Blumen in Töpsen und gebunden, nicht minder auch für den feinen Honig aus der Engelburg.

Auch die andern Jubilarinnen erhielten ihre Geschenke und waren erfreut darüber.

Frl. Mächler sandte von ihrem Ferienaufent= halte eine blumengeschmückte Glückwunschdepesche für alle Jubilarinnen. Leider wurde von unserm Wirte vergessen, selbe rechtzeitig abzugeben, was ich sehr bedauerte, da sie eben nicht mehr vorsgelesen werden konnte. Frl. Mächler sei aber ihre freundliche Aufmerksamkeit herzlich verdankt.

Zum Schlusse kunnerzumen zeignin verditting und berten wil ein, unsern Sommerausslug nach dorten zu machen. Wir sollen ihre Gäste sein und über keinen Wangel zu klagen haben. Einer solch liebenswürdigen Einladung können wir mider beider und zuschen und zu gas die Dorte nicht widerstehen und werden uns also Don= nerstag den 19. Juli nach Hauptwil begeben. Abfahrt von St. Gallen nachmittags 2 Uhr 25.

Wir haben dann 3 Stunden Aufenthalt, wohl lange genug für unsere Gastgeberin, und sind etwas vor sieben Uhr wieder in St. Gallen.

In Fr. Bars Namen: Alle willtommen! Für den Vorstand: H. Hüttenmoser.

Sektion Thurgan. Unfere Berfammlung bom 19. Juni war nur schwach besucht. Wir haben es dem schlechten Wetter zugeschrieben, daß nur so wenige daran teilgenommen. Allerdings sollte uns Hebammen das Wetter nicht ein Hindernis sein, sind wir uns doch gewöhnt, jedem Wetter ju bieten. Soffentlich finden wir bas nächstemal eine größere Anzahl, sind doch die Versammlungen unser Fortbildungsmittel, und wir wünschen also, daß sämtliche Mitglieder, die sich dienstfrei machen können, den Versammlungen beiwohnen. Der ärztliche Vortrag, gesalten von Herrn Dr. Streuli, war sehr interessant und konnte eine jede Anwesende ihr Bissen vergrößern, wenn sie wollte. Besten Dank an dieser Stelle dem Berrn Doktor für feine Bemühungen. Als nächfter Versammlungs= ort wird voraussichtlich Münchwilen bestimmt.

Für den Vorstand: Die Aktuarin: A. Akeret.

Sektion Zürich. Unsere nächste Versammlung findet Dienstag, 31. Juli, nachmittags 2 1/2 Uhr, im "Karl dem Großen" statt. Die Delegierten werden Bericht erstatten über den Verlauf des Hebammenfestes in Solothurn. Der Vorstand bes fantonalen Verbandes wird auch anwesend sein zu einer Aussprache. Wir bitten daher alle Kolleginnen, zu Stadt und zu Land, an dieser Bersammlung recht zahlreich zu erscheinen. Neueintretende Kolleginnen stets herzl. Billkommen. Der Borstand.

Sebammenverband des Kantons Bürich. Rach= bem nun die Fragebogen, betreffend die Wart-gelbfrage, so ziemlich wieder an uns zurück-

## Offene Hebammenstelle

Die Stelle einer Sebamme an der fantonalen Entbindungsauftalt St. Gallen wird auf 1. September 1923 frei. Bewerberinnen wollen sich unter Darlegung ihrer Ausbildung und bisherigen Tätigkeit, womöglich mit Beugniffen, melben bei Dr. med. P. Jiffig, Chefarzt ber fantonglen Entbindungsanftalt, St. Gallen.



### **Brustsalbe** "DEBES"

unenthehrlich

für werdende Mütter und Wöchnerinnen.

Schützen Sie Ihre Patientinnen vor Brustentzündungen (Mastitis) und deren verhängnisvollen Folgen für Mutter und Kind. — Verordnen Sie immer ausdrück-Mutter und Kind. — Verordnen Sie immer ausdrück-lich: Brustsalbe "DEBES" mit sterilisierbarem Glasspatel und mit der Beilage "Anleitung zur Pflege der Brüste" von Dr. med. F. König, Frauenarzt in Bern Preis: Fr. 3.50. Spezialpreise für Hebammen.

Zu haben in allen Apotheken oder direkt beim Fabrikanten Dr. B. STUDER, Apotheker, BERN.

#### erstoptung als Grundursache von Frauenleiden als Grundursache

Obwohl man längst weiss, dass mit der immer mehr zunehmenden Verbreitung der Verstopfung auch die Frauenleiden immer mehr überhand genommen haben, wurde erst in letzer Zeit erkannt, dass die Verstopfung oft die einzige Ursache der letzteren ist und zwar aus folgenden Gründen. Chronische Verstopfung bewirkt stets Ueberreizung des Darms, die sich auch auf den ihm anhängenden Wurmfortsatz überträgt und dessen Entzindung, die sogenannte Blinddarmentzündung hervorruft. Nach der Statistik der Chirurgie leiden bei uns über der Viertel aller Menschen an dieser, die meisten glücklicherweise in so geringem Grad, dass sie es nie fühlen. Aber schädlich ist sie immer. Denn die vom Wurmfortsatz ausgesonderten Exsudate entzünden die ihm benachbarten und als offene Schläuche in die Bauchhöhle ragenden Elleiter und durch diese auch die andern Sexualorgane. Nach und nach werden entzünden die ihm benachbarten und als offene Schläuche in die Bauchhöhle ragenden Elleiter und durch diese auch die andern Sexualorgane. Nach und nach werden auch die übrigen Bauchorgane von der Entzündung mitergriffen und das Blut überträgt die in ihnen entstehenden schädlichen Stoffe nach allen Organen des ganzen Elleiter und durch diese auch die andern Sexualorgane. Nach und nach werden sie Blutes, well sie die Verdauung stört und dadurch schlechte Stoffe aus dem Darm is Blut gelangen. Es entstehen dann solchertel Zustände, in denen man von sich sagt, man sei wohl nicht kranik, aber auch nicht gesund, ohne zu wissen, wo es eigentlich fehlt. Guter ärztlicher Rat ist dafür oft viel wert.

Eine neue und überaus segensreiche Erfindung, der Mello, hat gelehrt, dass das besonders bei Damen sehr häufige Zurückbleiben der Darmgase die grösste Ursach der Verstopfung, auch in habitund unt überraschen der sum en sehr abmit welchem nan die Darmgase absolitunktion und berraschen der men nur auf dem an nur zur Darmentleerung herausnimmt, ist überraschen der habitunktion und den der anderen Organe, besonders der Sexualorgane, wird viel besser und die meisten Beschwe

616

#### Hebammen

bitte gefl. lesen. Frl. A. St., Hebamme in Z., schreibt:

"Ich bin langährige Abnehmerin Ihrer Okic's Wörishofener Tormentill-Seife und Crème. Ich lernte selbe schon vor 15 Jahren als sehr heitsam kennen in Fällen von **Hautausschlägen, Wund-sein** etc., brauchte nie etwas anderes und empfahl sie stets in meinem Berufe als Hebamme, denn noch nie hat sie mich mit ihrer guten Wirkung

im Laufe all dieser vielen Jahre im Zu beziehen in Apotheken und Dro-

gerien: die Tormentill-Seife zu Fr. 1.60 das Stück, 615 b Tormentill-Crème

zu Fr. 1.50 die Tube. Hebammen erhalten Rabatt bei direktem Bezuge. F. Reinger-Bruder, Basel.

#### Bu verkaufen:

Eine gebrauchte, jedoch wie neue behördlich geprüfte Sebammen-Ausruftung. Anfragen befördert unter Nr. 665 die Exped. d. Bl.

### Spezialhaus für komplette Bébé- und Wöchnerinnen-Ausstattungen

Alle einschlägigen Sanitäts- und Toiletteartik**e**l

Für Hebammen Vorzugspreise. Preislisten zu Diensten.

#### Marguerite Ruckli,

vorm. Frau Lina Wohler, Freiestrasse 72. Basel.

gelangt find, ift es bem Vorstand möglich eine Statistif auszuarbeiten. Dieselbe soll dazu dienen ein Durchschnittsbetreffnis in den Wartgelbern festzustellen. Wir nehmen nun gutbegründete Gesuche von Kolleginnen entgegen, die ungenügende Wartgelder von ihrer Gemeinde beziehen. Dabei hat es natürlich die Meinung, daß eventuell unbegründete oder zuweitgehende Gesuche nicht vertreten werden können. Wir feben alfo voraus, daß nur Begehren eingereicht werden, bei denen ein offenbares Migverständnis besteht. Noch allfällige ausstehende Fragebogen erbitten wir nun sosort zurück. Die Gesuchs-berechtigung erstreckt sich selbstverskändlich nur auf Mitglieder des fantonalen Berbandes.

> Der Borftand des Bebammen= Berbandes des Rantons Bürich.

#### "Pro Inventute".

Am 3. Juli traf ber erste Sommertransport von 640 Schweizer Kindern in Basel ein. Am gleichen Tag reisten die kleinen Gaste zu ihren im ganzen Land verstreuten Pflegepläten. Dank allen, die ihnen die Möglichkeit schaffen, sich während acht Wochen in der Heimat sür den schweren Winter zu frästigen! Diesen ersten sollen am 5., 6., 9. und 10. Juli

weitere kleine und große Gruppen aus Deutschland und Defterreich folgen, für welche fich 270 Pflegeplätse rechtzeitig fanden. Für die erwar-teten 150 Schweizer Kinder aus Frankreich und Belgien, die in der zweiten Hälfte des Monats folgen follen, fehlen indessen noch 100

Freistellen! Wer einen französisch sprechenden kleinen Gast aufnehmen kann und will, melbe sich baher sofort! Für die, Ende des Monats und am 3. August erwarteten Transporte aus Deutschland und Desterreich, die zusammen etwa 1000 Kinder von Landsleuten in die Heimat bringen sollten, meldeten sich erfreulicherweise zur Aufnahme protestantischer Mädchen schon annähernd genügend Familien. Es wird dagegen ummöglich sein, die Knaben unterzudringen, wenn nicht noch etwa 400 Familien sich zu ihrer Aufnahme entschließen können.

Besonders schwer halt es diesen Sommer, für die erholungsbedürftigen, im Lande wohnenden Kinder, die nicht durch Ferienkolonien erfaßt werden, eine Erholungsmöglichkeit zu schaffen. Auch für sie werden Freiplätze gesucht.

"Pro Juventute", Abteilung Schulkind, Zentralftelle Zürich und die einzelnen lokalen Mit= arbeiter, im Ranton Zürich auch das kantonale Jugendamt, nehmen Freiplatmeldungen ent= gegen.

#### Gebt Kindern möglichst viel Russe zu effen.

Als Kindernahrung steht deren Wert über Fleisch und Giern. Rüsse sind nicht nur ein ausgezeichnetes Kräftigungsmittel (besonders in geriebenem Zustand oder als Mandelbutter), sondern wirken auch vorzüglich gegen starke Säurebildung im Magen, gegen Diarrhöen und Magenerweiterung.

#### Federbetten und Deden.

Jett, wo das arme Federbett wieder läftig zu werden beginnt, ift es ratsam, das Bett durch Decken zu ersetzen. Wenn sich auch nicht zu Kamelhaardecken und Reformbetten emporschwingen kann, so genügen auch schon Woll- und Wattdecken. Das Federbett eignet Wolf- und Wattbetten. Das Federvert eigere sich nur zum dichtesten Schutz gegen Kälte, wie die Vögel die Federn zum Schutz drausen im Freien in der größten Kälte tragen; allein auf deren Körper sind sie Kodern Zutrift allem hat die Luft durch die Federn Zutritt zur Haut, was in den im Bett doppel eingehüllten Federn nicht der Fall sein kann. Durch den Mangel an Borosität, durch Erzeugung von zu viel Wärme verweichlichen die Federbetten Haut und Nerven, werben läftig und ungesund. Sie hindern die Ausdünstung und somit die Blutreinigung. Sie find demnach für das ganze Aussehen und im allgemeinen für die Körperfrische nachteilig. Sie erzeugen Reigung zu übermäßig langem Schlaf, ber eber abmattet wie stärkt und mit der Zeit Müdig= keit und Trägheit begünstigt.

#### Berdankung.

Die lette Gabe für arme Wienerkinder von 5 Fr., gespendet von Frau Leuthardt, Hebamme in Schlieren, verdankt der gütigen Geberin im Namen der Kleinen.

Frau Dengler = Wnf.



#### Filma **Bettstoffe**

Garantiert wasserdicht.

Unverwüstlich, and sehr angenehm im Gebrauch. Speziell für Kinder, da er ab-solut nicht kältet.

Von den Herren Aerzten warm empfohlen.

Prima Schweizer Fabrikat und bedeutend billiger als Kautschuk.

Basel 1921 grosser Ehren-preis mit goldener Medaille.

General-Vertrieb: J. Foery, Zürich 1



GENÄHRT

BERNA'

## .Bernoi Hafer-Kindermehl

Fabrikant H. Nobs, Bern

"Berna" enthält 40 % extra präpa-

rierten Hafer. Berna" ist an leichter Verdaulichkeit und Nährgehalt unerreicht. "Berna" macht keine fetten Kinder, sondern fördert speziell Blutund Knochenbildung und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheitskeime und Krankheiten.

Wer, Berna' nicht kennt, verlange Gratis-Dosen Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Handlungen.



Warum fegen und reiben Sie denn so fürchterlich! Nehmen Sie warum legen und leiben sie dem so der dernichter in Nehmen sie eine Handvoll KRISIT, dann geht alles leichter, und Fussböden, Geschirr, Badewannen, Waschherde etc. werden tadellos sauber.

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen in erster Linie unsere Inserenten!



#### Bandagist SCHINDLER-PROBST, BERN Amthausgasse 20 Telephon 2676

empfiehlt als Spezialität:

Bruchbänder und Leibbinden



# CC

657

(Gesetzlich geschützt)

sind die **vollkommensten Binden der Gegenwart** und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten **vor** sowie **nach der Geburt** unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Sanitätsgeschäften oder direkt bei

## Frau Lina Wohler, "Salus"

(früher Basel)

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen "Salus" (Illustrierte Prospekte)







Wenn sie geschickt haushalten kann, besitzt, Takt und Gefühl Und stets zur Wäsche braucht Persil.

Henkel & Cie. A.-G., Basel.

Mid

gutem

Gewissen

dürfen Sie

### Oppliger's Kinderzwiebackmehl

als vorzügliches, auch für schwächliche Kinder geeignetes Nährmittel bestens empfehlen, wie dies seit mehr als dreissig Jahren erste Kinderärzte tun!

Bitte, verlangen Sie Gratismuster. Oppliger & Frauchiger, Bern Aarbergergasse 23

das allbekannte Kräftigungsmittel in allen Apotheken erhältlich /1 Flasche **Fr. 7.50**, 1/2 Flasche **Fr. 4.23** 

Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt

Seit Jahren von Autoritäten erprobt und von zahlreichen Aerzten glänzend begutachtet.

Hervorragend bewährt in der Frauenpraxis bei Anaemie, bei starken Blutverlusten nach Geburten und Operationen. Frau E. D., Hebamme in B., schreibt:

u E.D., Hebamme in B., schreibt:

«Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzig Frau gehabt, welche nicht Cacaofer nach der Geburt genomme hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und vieln Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofee empfohlen hatte. Ich empfehle Cacaofer auch nach jeder Fehlgeburt, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. Die Ersteller sind wirklich gesogstigt in 1988 (1988) folge sind wirklich grossartig.»

■ Proben stehen gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Base .

Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Bebamme"

AERZTLICH EMPFOHLENES KINDER-NAHRUNGS-MITTEL



### PAI

Dr. H .:

1ch verwende und empfehle in meiner Kinderpraxis regelmässig Ihr PAIDOL und habe dasselbe schon überaus viel verschrieben.

Prospekte und Gutachten

bereitwilligst durch

(K. 3136°B)

Allein-Fabrikant: Dütschler & Co., St. Gallen

### Sanitätsgeschäft Ernst Schenk

Kesslergasse 16 Bern beim Münster

(JH 2541 B)

Telephon Bollw. 840

empfiehlt sich bestens für alle

Sanitätsartikel



Kühlend, reizmildernd

und schmerzstillend wirkt, selbst bei veralteten Krampfaderleiden, sog, offenen Beinen

639/VI

Nr. 445

Magazin

relephon:

VARICOL

 Büchsen à **Fr. 3.75.** Aerztlich empfohlen. Broschüre gratis. Hebammen 20 % Rabatt. Franko-Zusendung durch Varicol-Depot, Binningen.

"Wollen Sie uns wieder von Ihrer Salbe Varicol senden, sie ist das Beste, was man für offene Beine machen kann." D. B. in W.

### Zentralstelle für ärztliche Polytechnik KLOEPFER & HEDIGER

(vormals G. KLOEPFER)

Hirschengraben Nr. 5 - BERN

Billigste Bezugsquelle

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten,

Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt. Auswahlsendungen nach auswärts.

Telephon Fabrik . Wohnung

### Tauftücher

in besticktem Tüll

beziehen Sie vorteilhaft bei

Fidel Graf, Rideaux, Altstätten, (Rheintal)

ber ausgezeichneten Ginreibung gegen

Für die Güte u. absolut sichere Wirkung

Kropf und dicken bals

"Strumasan" zeugt u. a. folg. Schreiben aus Uertheim: "Bin mit "Strumasan" wirklich sehr zufrieden, da mit in turzer Zeit mein Kropf so gut wie gänzlich ver-schwunden ist und ich vorher alle erdentlichen Mittel ohne ben geringsten Exfolg angewendet hatte. M.B." Prompte Zu-jendung des Mittels durch die Zura-Kpothefe Viet, Juraplag. Preis: ½ K. Fr. 3.—, 1 Fl. Fr. 5.—. 628b Die Hebamme verpflichtet die Wöchnerin zu Dank, wenn sie unser gesetzlich geschütztes

### Bindenkorsett "EVIANA"

empfiehlt. Frauenärztlich als das Beste für Schwangere empfohlen, desgleichen bei Korpulenz und nach Operationen. Verstellbare Leibbinde angearbeitet, daher — im Gegensatz zu ähnlichen Artikeln — Hoch- oder Niederrutschen ausgeschlossen. Bietet dem Körper eine wirksame Stütze, verbessert gleichzeitig die Figur und ist nach Aussage aller Trägerinnen eine Wohltat für den Körper. Vor und nach der Entbindung zu tragen. In Frauenkliniken eingeführt. — Billiger Preis bei erstklassiger Verarbeitung. — 666 Hebammen erhalten hohen Rabatt.

Geschw. Sauerborn Nachfl., Darmstadt

### Engler's Kinder-Zwieback-l **Beste Kindernahrung**

Goldene Medaille: Lebensmittelausstellung Paris 1905

Diplom Winterthur 1889



Silberne Medaille: Schweizer Landesausstellung

ist ein Blut und Knochen bildendes Kindernährmittel \*allerersten Ranges; darf vom zartesten Alter an gereicht werden. Beim Entwöhnen leistet mein Produkt vorzügliche Dienste. Machen Sie bitte einen Versuch und verlangen Sie franko Gratisprobe-Muster.

## H. Engler-Arpagaus' Wwe.

St. Gallen C, Engelgasse 8.

### eberthermometer

amtlich geprüft 1 Stück Fr. 1. 25 3 Stück Fr. 3.50

### Milchpumpen

mit Ia. Gummiball zu Fr. 2.

#### Schwanenapotheke Baden (Aargau)

NB. Gegen Einsendung dieses Inserates erhalten die Hebammen eine Dose Zanders Wundersalbe gratis.

> Rohrmöbel- und Stubenwagen-Fabrik H. Frank, St. Gallen

Stubenwagen v. einfachster bis feinster bare Kinderstühle

Puppenwagen, Nachtstühle u. Rohr möbel.

taloge.

ratung.

Ausführung. Zerleg-

Verlangen Sie **Ka**-

Fachmännische Be-Reparaturen.

Telephon 3133

### Dr. Gubser's Kinderpuder

unübertroffen in seiner Wirkung. Hebammen erhalten Gratisproben.



Chem. Pharm. Fabrik Schweizerhaus Dr. Gubser-Knoch, Glarus ·Unterkleider Strumpfwaren

Handschuhe

Pflegeschürzen

Morgenröcke

Damen-Wäsche

Kinder-Wäsche

Umstandsgürtel Bébé-Ausstattungen

Zwygart & Co.

Kramgasse 55, Bern



### "Babis Tröster"

mit feiner Panzerkette und Brosche in A.-Silber

Fr. 2.20 und Fr. 3.50

Hebammen hohen Rabatt Custos - Verlag Luzern

(K 302 L)

Sterilisierte

Berner-Alpen-Milch der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.

### Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung

wo Muttermilch fehlt.

Gleichmässige Qualität

Schutz gegen Kinderdiarrhöe Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.



Absolute Sicherheit.

Prachtvolle, auffallend

#### schöne Haare durch

wirkt erstaunlich schnell nach erster Anwend. Kein Haar-ausfall, keine Schuppen und keine grauen Haare mehr.

t auf kahlsten Stellen neues Wachstum Absolut sich. Erfolg. Unz. Zeugn. jederm. ufl. Versand gegen Nachnahme. Regt

Die Flasche à Fr. 4.50 und 8.50.

Bei Abnahme von 3 Flaschen 10 % Rabatt.

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne

618

## Kräfte-Aufbau

bei Mutter und Kind erzielen Sie

### Singer's hyg. Zwieback

Nahrhaft, leichtverdaulich und dem schwächsten Magen bekömmlich. Aerztlich empfohlen und verordnet. In allen bessern Lebensmittelgeschäften erhältlich; wo keine Ablage durch Ch. Singer, Basel.



# Kaffee Hag

Gang vorzügliche Wirkung wochenlangen Gebrauches von toffeinfreiem Kaffee hag an Stelle des gewöhnlichen Kaffees habe ich schon in einer großen Angach von transforfen Aufähaben des Serziens, der Aleren und der Retven beobachen sonnen. Gang besonders ist der fossetzierte Kaffee hag bei nervöser Schlassossische der habe des Retven gegeben besche Schlassossische der bei bei Bettelichigteit zu em-pfehlen.

Dr. med. R. W. K.

Bur geft. Beachtung!

Bet Einsendung der neuen Schresse ift fiets auch die alte Adresse mit der davor fiehenden Aummer

:: :: anzugeben.

## An der Spitze

aller Nährmittel für Kinder steht ohne Zweifel Galactina-Kindermehl. Dies Produkt ist aus erstklassigen Rohstoffen hergestellt und enthält alle für das Wachstum des Kindes notwendigen Nährstoffe. Insbesondere ist bei der Zusammensetzung des Präparates Rücksicht auf die so wichtige Knochen- und Muskelbildung genommen worden. Galactina ist bester Ersatz für fehlende Muttermilch,

#### steht

seit 30 Jahren in Hunderten von Krippen und Spitälern im Gebrauch. Namentlich auch bei schwächlichen Kindern wird Galactina mit ganz ausgezeichnetem Erfolg angewendet. Es erleichtert das Entwöhnen und verhütet infolge der überaus leichten Verdaulichkeit Erbrechen und Diarrhöe. Möge jede Mutter bedenken, dass die Ernährung ihres Säuglings gerade jetzt im Frühjahr nicht ohne Gefahr ist. Kuhmilch ist infolge der wiedereinsetzenden Grünfütterung häufigen Schwankungen unterworfen und verursacht oft langwierige und schwächende Darmleiden. Im Gegensatz hierzu ist Galactina stets von gleichbleibender Beschaffenheit und verbürgt eine regelmässige kräftige Entwicklung des Kindes. Empfehlen Sie allen Müttern, die ihre Säuglinge nicht selbst ernähren können,

## Nestlé's Kindermehl



# Kondensierte Milch

da es

in richtigem Verhältnis enthält.

gezuckert und ungezuckert Marke "Milchmädchen"

ersetzt vorteilhaft frische Milch als

Nahrung von kleinen Kindern

sowie in der Küche

Broschüre mit 100 Kochrezepten gratis auf Verlangen beim

Bureau Nestlé in Vevey

601